



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXXIV. Markgraf Johann gestattet dem Ernbrecht von Rintdorf den Wulfeswinkel zu Räbel an den Johanniterorden zu verpfänden, am 5. Juli 1429.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

LXXIV. Markgraf Johann gestattet dem Ernbrecht von Rintdorf den Wulfeswinkel zu Räbel an dem Johanniterorden zu verpfänden, am 5. Juli 1429.

Wir Johans von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg Bekennen offentlichen mit diesem brief fur allermeniglich, das fur vns komen ist vnser lieber getrewer Ernbrecht von Rintdorff vns sein anligende nod jn darczu bewegende angericht vnd fleißiglichen gebeten hat, das wir jm gonnen erlouben vnd vulborten wolten, das er dem wirdigen vnserm Rate vnd lieben getrewen hern Buffen von aluensfleuen etwen meister sant Johans orden vnd seinen orden den hof zu Robel die wulfeswinckel hoff gnannt vnd gerechtigkeiten auff einen widerkauff verkauffen mocht vnd wann wir nu sein anligende not vnd auch sein fleißig bete angesehen haben, hirvmb haben wir jm desselben widerkauffs mit dem gnanten ern buffen vnd seinen orden zu ton gegonnet erlaubet vnd gevulbort, Gonnen erlouben vnd vulborten jm den auch in obgeschribner masz in craft dieses briefs, doch vns vnsern erben vnd nachkomen an vnsern vnd suest einem yeczlichen an seinen gerechtigkeiten vnschedlichen ongeuerde. Zu urkund mit vnserm anhangenden Insignel uerfigelt vnd Geben zu Tangermund nach Cristi vnser herren geburt vierzehnhundert jare vnd darnach in den newvndzweinczigsten jaren, an der mitwochen nach vnser frawn tag visitacionis.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 85.

LXXV. Der Herrenmeister Balthasar von Schliesen bekundet die von seinem Vorgänger Bussio von Alvensleben zu Werben gemachte Stiftung für die Armen, am 20. Sept. 1429.

Wy Baltazar van Slewten, sunte Johans orden — Meyster vnde gemeyne bidigher, Bekennen — Dat de ernwirdighe in god vnse liue here vnd vorwar her buffe van aluensfleue — theyn winspel kornes weyten, rogghen, ghersten vnd hauern jewelikes allike vele van den duchtigen Ermbrechte vnde Ermbrechte beyde genant von Rintdorpe vnde oren rechten eraen jn oren gudern vp dem houe vnde huuen, dar nu thor thyt welingk buwet vnde bewanet, jn dem gerichte vnde ghebide to Robel kost heft vor druttich schok vnd hundert guder behem. groffen to eyne wedderkope — vnde desse theyn winspel jarliger pehte vnde renten hefft her Buffe gentzligen vnd all vnserm huse to werben gentzligen gegheuen vpptoheuede — in desfer wyse, dat de commentur vnde vorwefer des suluen huses jn de ere des almechtigen godes van achte winspeln schal laten browen cauent, den schal men alle jar vnde daghe to ewigen tyden gherne gheuen allen armen luden, de des begheren to drinkende vmme godes willen, de ander twe winspel, dar schal de kumptur vnd vorwefer vnser gheuanten huses — alle iare van gheuen twe mark stend. were vnser orden pristern, de dar chore singhen, ore tyde singhen vnde lezen, alse dat godlik vnde wonlik is, dat men vmme meeninghe sitiges godes dinste prefencien gheuen schal. Kumpt dat om also, dat desse vorfcreuen pechte wedderkofft werden vor hundert bemesche schok vnde druttich schok, scholen de prister van dem ghelde to vorne hebben vnd bören seff vnd twinich bem. schok, wente sy so vele gheldes hebben to desfer vorfcreuen summe vtreyket, dar de rente met kofft is. Hirvme schal em de kumptur effte vorwefer so vele gheldes wedder keren, dar sy ore pittancie mede sterken van dem ghelde: dat dar ouer is, schal men den cauent holden vnde willichlike armen luden dat drinken gheuen — vnde dat gelt schal de kumptur wedderlegghen an fodane wisse guder vnde rente, dar men den cauent van halden mach